

Krückstöcke in der Jugendherberge

Elternhockeyturnier in Celle mit Hindernissen



NRG-Vorsitzender Ulli Schmitt macht auch als Torhüter eine gute Figur.

Neuwied, April.2004

Unser Mitspieler Ernst Pobloth, der wie allseit bekannt ist, nach Hannover gezogen ist, spielt nun in Celle Hockey. Daher bekamen wir im April 2004 eine Einladung nach Celle. Die Reise war mit einigen Hindernissen gespickt. Mit sieben Personen angereist und viele Stunden im Stau gestanden, wurden wir am ersten Abend durch ein fürstliches Menue im Hause Pobloth belohnt.



Auch unsere spielerische Leistung gestaltete sich äußerst schwierig. Bei jedem Spiel fiel jemand aus, so dass zum Schluss nur noch die Familie Schmitt übrig blieb. Ulli im Tor, mit filmreifen Aktionen, Renate im Feld, flink wie ein Wiesel.

Da die beiden alleine nicht spielfähig waren, (jedenfalls nicht in dieser Disziplin) wurden sie durch den Marburger Elternhockeyverein (die auch mit nur vier Spieler-innen) angereist waren, verstärkt.

Auch die Nächte in der Jugendherberge stellten für die älteren Spieler des Krückstocks ein gewisses Hindernis dar. Da Ulli nach großartiger Leistung sehr fest und "sehr laut schlief", zog in der ersten Nacht Rolf Hermann ins Damenzimmer um und belegte hier das letzte freie Bett. In der zweiten Nacht fanden wir Karl-Heinz Schmitz auf seiner Matratze im allgemeinen Flur liegend schlafend vor.

Am zweiten Abend fuhr Petra Röhrkasten den Bus nach 200 m kaputt, so dass alle mit Taxen ins

Nachtquartier fahren mussten. Zum Glück konnte unser Allroundtalent , Toni Testa, das Fahrzeug wieder reparieren, so dass die Heimfahrt gesichert war.

Gabriele Schmitz-Reinhard